

*Ernst Gallerach, Generaldirektor des VEB Carl Zeiss Jena:* Liebe Genossinnen und Genossen! An den Anfang meines Diskussionsbeitrages möchte ich die Feststellung setzen, daß ich mit der Rede des Genossen Walter Ulbricht vollkommen einverstanden bin. Sie unterstreicht die Kontinuität einer erfolgreichen Politik unserer Partei, und sie läßt für die Zukunft eine noch schnellere Entwicklung erwarten. Diese Feststellung ist um so mehr angebracht, als unter der Führung der Partei der VEB Carl Zeiss sich außerordentlich fruchtbringend entwickelt hat. In der Zedtzwischen dem VI. und dem VII. Parteitag haben wir einen beträchtlich hohen Anteil am Nationaleinkommen erwirtschaftet. Unser Gewinn stieg um 80 Prozent. Die Produktion wissenschaftlicher Geräte, also der Geräte, auf die es uns besonders ankommt, nahm um 48 Prozent und unser Export um 56 Prozent zu. Vor allem können wir auch feststellen, daß sich unsere Beziehungen zur Sowjetunion weiter gefestigt haben. Das drückt sich darin aus, daß sich unsere Lieferungen in die Sowjetunion fast verdoppelten.

Seit dem VI. Parteitag sind etwa 300 neue Erzeugnisse entwickelt worden. Einige Erzeugnisse haben alte, überholte Geräte ersetzt, bei anderen Erzeugnissen wurden neue physikalische Effekte gerätetechnisch verwertet. Auf verschiedenen Gebieten konnten wir zur Weltspitze Vordringen.

Es erhebt sich natürlich die naheliegende Frage, welches die Ursachen dieser relativ schnellen Entwicklung gewesen sind. Ich möchte zwei davon besonders hervorheben.

Die erste Ursache besteht ohne Zweifel darin, daß sich unter der Führung der Partei das Bewußtsein der Werktätigen schnell entwickelt hat. Die Überzeugung von der Richtigkeit der Politik unserer Partei besitzt unter den Werktätigen ein festes Fundament, und sie sind ihren Richtlinien deshalb gefolgt. Anders kann man die beträchtlich gestiegene Aktivität in unserem Werk nicht erklären. Es ist noch nicht dagewesen, daß, wie jetzt in Vorbereitung des Parteitages, in der Führung des Wettbewerbs über 16 000 Werktätige des VEB Carl Zeiss Verpflichtungen übernommen und zu einem beträchtlichen Teil bereits realisiert haben, wofür wir auch das Ehrenbanner des Zentralkomitees erhielten.

Die zweite Ursache besteht darin, daß wir offensichtlich einige Fortschritte in der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems in unserem Werk erzielt haben.

Aber der Prozeß der Entwicklung von Spitzengeräten ging und geht natürlich nicht konfliktlos vor sich. Man darf nicht übersehen, daß es mitunter noch an Kühnheit bei der Aufgabenstellung fehlt. Es ist richtig, sich